

Anfrage

Leerstände Äußere Mariahilferstraße

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Fraktion der ÖVP Rudolfsheim-Fünfhaus stellen bezüglich der Leerstände auf der Äußeren Mariahilferstraße zur Bezirksvertretungssitzung am 26. September 2024 gem. GO-BV §23, folgende Anfrage an den Herrn Bezirksvorsteher:

- Welche konkreten Maßnahmen plant die Bezirksvertretung, um die Leerstände in der Äußeren Mariahilferstraße zu reduzieren und die Attraktivität des Gebietes für Geschäftsinhaber zu erhöhen?
- Gibt es bereits spezielle Förderprogramme oder finanzielle Anreize für Unternehmer, die daran interessiert sind, leerstehende Flächen zu übernehmen oder zu renovieren?
 - Wenn ja:
 - Welche Bedingungen müssen erfüllt werden?
- Wie bewertet die Bezirksvertretung den Einfluss der Leerstände auf das soziale Leben und das Stadtbild in der Äußeren Mariahilferstraße?
- Welche Initiativen sind geplant, um die Anwohner und die lokale Gemeinschaft aktiv in die Entwicklungskonzepte für die leerstehenden Flächen einzubeziehen?
- Welche politischen Maßnahmen oder Stadtentwicklungsprojekte sind aktuell auf den Weg gebracht worden, um die Problematik der Leerstände langfristig zu adressieren?
- Wie wird die Bezirksvertretung sicherstellen, dass die Bürger transparent über die politischen Entscheidungen und Maßnahmen zur Bekämpfung der Leerstände informiert werden?

Begründung:

Die äußere Mariahilferstraße ist ein bedeutender Teil unseres Bezirks und spielt eine zentrale Rolle sowohl für die wirtschaftliche Vitalität als auch für das soziale Leben der Anwohner. Diese Leerstände haben sowohl wirtschaftliche als auch gesellschaftliche und politische Auswirkungen auf den Bezirk. Es ist besorgniserregend, dass die Leerstände möglicherweise die Attraktivität des Gebiets für Investoren und Geschäftsinhaber mindern könnten. Daher ist es für die Bürgerinnen und Bürger des Bezirks von Interesse, welche Maßnahmen die Bezirksvertretung plant, um diese Flächen zu revitalisieren und ob es Förderprogramme oder Anreize für die Nutzung und Renovierung der leerstehenden Räume gibt. Zusätzlich werfen die Leerstände Fragen zur Lebensqualität der Anwohner auf, da sie das Stadtbild negativ beeinflussen können.

BR Felix Ofner

BR Peter K. Estfeller

Klubobmann